

# How is the EU-debt crisis perceived in the media?

Maximilian Kutzner M.A.





#### Questions

Basic question: How did German newspapers perceive the Europeandebt-crisis between 2010 and 2016?

- What was the trigger of the crisis from the perspective of the newspapers in 2010?
- How did the newspapers assess the behaviour of the European institutions 2010-2012?
- Example Greece: How did the German newspapers perceive the relationship between Greece and Germany after the election of January 2015?

### Relevance of topic

- Newspapers are providers of topics, information and orientation
- Impact on public opinion

### Sources of research

- BILD
- Frankfurter Allgemeine Zeitung/ Frankfurter Allgemeine
  - Sonntagszeitung
- SPIEGEL
- TAGESZEITUNG/TAZ

#### Staatspleite mit Ansage

Griechenland droht de Bankrott, Dabei haben andere EU-Länder mehr Schulden. Aber deren Wirtschaft ist gesünder.

#### VON NADINE OBERHUBER

Der Staatsbankrott kam nicht von ungefähr und nicht ganz überraschend. Denn eigentlich ist Griechenland bereits seit Jahren pleite. Schon länge konnte es fällige Rechnungen nicht mehr bezahlen. Nur verstanden e die Griechen, das bestens zu vertu schen. Außerdem waren sie findig ge nug, die echten Zahlen durch geschönte zu übertünchen. Sie haben ahrelang die EU mit falschen Zahlen genarrt - und sich letztlich nur damit überhaupt einen Platz in der Währungsunion erschummelt. Bis jetzt. Nun liegen die Zahlen auf dem Tisch, die der Realität nahe kommen dürften: Der Schuldenberg des griechischen Staates beträgt 112 Prozent des Bruttoinlandsprodukts. Das heißt, dass er die jährliche Wirtschaftskraft schon locker übertrifft. Im kommenden Jahr werden es sogar 125 Prozent sein. Allein die Schulden, die das Land 2000 aufgenommen hat, veranschlagt die Regierung nach mehreren Korrekturen auf satte 13 Prozent der Wirtschaftskraft. Obwohl ja die Europäische Union ihren Staaten vorschreibt, dass es höchstens drei Prozent sein dürfen. Aus gutem Grund: Wenn ein Land jährlich mehr als diese drei Prozent aufnimmt, behält es seine Schulden nicht mehr im Griff. Die vermehren sich nämlich durch Zinsen immer wei ter. Zudem wird es für ein Hochschuldenland teurer, sich am Kapitalmarkt mit Krediten einzudecken. So dreht sich die Schuldenspirale immer wei ter, immer schneller. Nun gilt die Drei-Prozent-Regel in Zeiten der Krise längst nicht mehr.

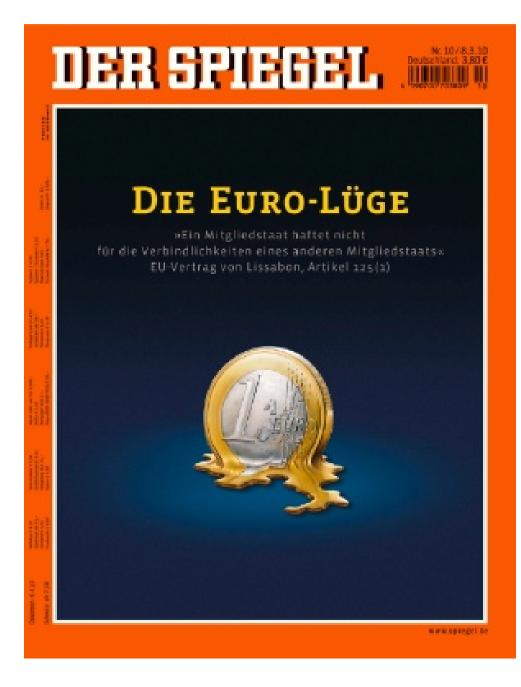


1. What did German newspapers consider as main causes of the debt crisis?

- Reporting began 2009
- FAZ/FAS: Private and public debt rate
- BILD: Lies of recipient states
- SPIEGEL: Lies of EU
- TAZ: Cost cuts of public sector

(National bankruptcy with announce)

Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung, 11.12.2009



→ Hypotheses 1: Different perceptions of the causes of the crisis/ early concentration on Greece

(The Euro-lie) Der SPIEGEL, 8.3.2010

### 2. How did the newspapers assess the behaviour of the European institutions?



(Mrs Merkel, this is how we want to vote)

BILD claimed referendum about

adjustment programme

Frau Merkel, wir wollen auch eine olksabstimmu Donnerstag, <sup>258/44</sup> 3. November 2011 0.60 € UNABHÄNGIG · ÜBERPARTEILICH BILD, 3.11.2011 (Take away the Euro from the Greeks)

Diskussion of the advantages of a GREXIT



(The last battle – How Europe runis it's currency) Der SPIEGEL, 6.12.2010

- Critics right from the start
- Main fear: Destruction of exchange stability
- GREXIT discussed since beginning of 2010/ periodic topic

→ Hypotheses 2: Adjustment programmes mostly critical seen/ most spoke out for GREXIT

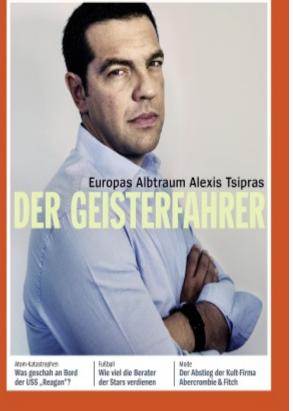
## 3. Reporting about the German-Greek relationship after the election of January 2015?

BILD: Campaigning against new government/ highly emotionalised and politicised



BILD, 20.3.2015 (What the Greeks have costed us so far... fits into 88 Trucks)







(The Wrong-Way-Driver) SPIEGEL, 31.1.2015

(The German Superiority) SPIEGEL, 21.3.2015



(Our Greeks. Approach to a curious nation) SPIEGEL, 11.7.2015 → Hypotheses 3: The reporting of the BILD Zeitung mainly affected the image of the Germans in Europe and especially in Greece/ tensions between Greece and Germany started discourse about German role in Europe/ at the End of 2015 step-by-step more rational arguments

